

Information zur überarbeiteten Norm für Leitern EN 131

Worum geht es?

Am 01.01.2018 wird die überarbeitete Norm für tragbare Leitern EN 131, Teile 1-3 gültig.

Wen betrifft die Normänderung?

Anwender und Händler berührt dies nur sehr wenig, denn es handelt sich in allererster Linie um eine Norm für Hersteller.

Was ändert sich?

Bauart von Anlegeleitern

NORMTEIL 1 – DEFINITIONEN UND BAUARTEN

Standverbreiterung:

Wichtigste und für den Anwender sichtbare Änderung betrifft die Bauform von Anlegeleitern über 3,00 m Länge. Diese Leitern müssen zukünftig mit einer **Traverse** ausgestattet sein.

Bei mehrteiligen Leitern (Schiebe- und Seilzugleitern, 2- und 3-teilige Mehrzweckleitern) können die einzelnen Leiterteile (sofern > 3,00 m) nicht mehr getrennt verwendet werden.



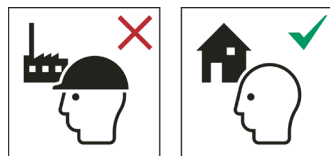
Betroffene ILLER-Leitern sind ab dem 01.01.2018 serienmäßig normkonform mit Traverse ausgestattet. Durch einen neuen, so genannten „T-Adapter“, können Traversen auch bei bestehenden ILLER-Leitern problemlos nachgerüstet werden.

Prüfungen von Leitern

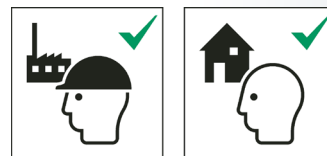
NORMTEIL 2 – PRÜFUNGEN

Zwei Klassen:

Es wird zukünftig zwei Klassen von Leitern geben. Solche für den **professionellen Anwender** und solche für den **privaten Anwender**. Die Leitern werden durch entsprechende Piktogramme gekennzeichnet sein.



Leiter für private Nutzung



Leiter für professionelle Nutzung

Neue Prüfungen:

Ganz wichtig! Bei den nachfolgend erläuterten Prüfungen handelt es sich ausschließlich um Prüfungen, die durch uns als Hersteller durchgeführt werden müssen, um die Normkonformität unserer Produkte sicherzustellen. Ziel der neuen Prüfungen ist, Leitern noch **sicherer, stabiler** und **langlebiger** zu machen.

Festigkeitsprüfung:

Die **Festigkeit** und somit **Stabilität** der Leitern wird durch ein neues Testverfahren geprüft. Die Prüfung erfolgt in **Gebrauchsstellung** (Leiter an Wand gelehnt) und wird mit deutlich **höheren Prüflasten** als heute durchgeführt. Leitern der professionellen Klasse müssen eine Belastung von 2700 N (ca. 275 kg) bestehen, Leitern der privaten Klasse 2250 N (ca. 229 kg).

ILLER-LEITER Produkte erfüllen bereits heute diese Anforderungen und sind ausnahmslos in der Klasse für professionelle Anwender angesiedelt.

Dynamische Prüfung für Stehleitern:

Auf einem Prüfstand wird ein „Leiterleben“ simuliert. Die Leiter wird zyklisch wechselnd mit einer Last von 150 kg „bestampft“. Dieser Test unterscheidet die beiden Leiterklassen. Eine Leiter der professionellen Klasse muss hier **5-fach höhere Anforderungen** erfüllen (50.000 Zyklen für die Profiklasse, 10.000 Zyklen für die private Klasse).

Rutschtest für Leiterfüße:

Bisher war als Nachweis der Rutschfestigkeit der Leiternfüße deren Härte ausreichend. Die neue Norm fordert dazu nun einen Test, bei dem die Leiter in Gebrauchsstellung auf einer Glasplatte steht und mit Belastung nur einen definierten Weg verrutschen darf.

Torsionstest:

Bei diesem Test wird die Leiter entlang Ihrer Längsachse verdreht. Dieser Test dient zum Nachweis der Holm-/Sprossen- bzw. Stufenverbindungen

Benutzerhinweise

NORMTEIL 3 – BENUTZERHINWEISE

Die Piktogramme, die für den Nutzer die Handlungsanleitung für den Gebrauch von Leitern darstellen werden optisch überarbeitet und entsprechen damit zukünftig den weltweit gültigen ISO Standards.

Einen Überblick und die Erläuterung der Piktogramme finden Sie [hier](#).



Was passiert mit „alten“ Leitern?

Ganz wichtig zu wissen ist, dass die aktuelle Version der EN 131 nur überarbeitet, **nicht** aber als „unsicher“ zurückgezogen wurde. Folglich dürfen diese weiterhin verwendet werden und müssen auch nicht zwingend nachgerüstet werden.

Wie bei allen Arbeiten ist der gewerbliche Nutzer verpflichtet, die auszuführenden Tätigkeiten hinsichtlich ihrer Gefährdung zu beurteilen (Gefährdungsbeurteilung – §3 BetrSichV).

Es ist daher zu empfehlen eine Traverse nachzurüsten, sofern eine ausreichende Kippsicherung der Leiter nicht gewährleistet werden kann (z.B. fixieren der Leiter).

Was bedeutet dies für den Händler?

Eventuelle Lagerbestände beim Handel dürfen auch nach dem 31.12.2017 abverkauft werden, da sie zum Zeitpunkt der „Inverkehrbringung“ den gültigen Normen und Rechtsvorschriften entsprochen haben.

FAZIT

Für den Anwender oder Händler ist lediglich das Thema Traverse wichtig und die Tatsache, dass Leitern in zwei Klassen unterschieden werden.

Alle anderen Änderungen betreffen die Prüfungsanforderungen an Leitern durch uns als Hersteller und sind für den Anwender oder Händler nicht relevant.

Als Kunde und Nutzer von ILLER-LEITER Produkten können Sie sich gestern, heute und in Zukunft darauf verlassen, dass alle Produkte den einschlägigen Normen voll und ganz entsprechen. Das garantieren wir!